



Der Verein der Freunde und Förderer des Museums Aschersleben e.V. wurde 1993 gegründet und zählt heute 36 aktive Mitglieder. Ziel des Vereins ist es, das Museum als kulturelle Institution zu stärken, seine Sammlungen zu erweitern sowie Bildungs- und Vermittlungsangebote zu fördern.

Der Verein übernimmt dabei zentrale Aufgaben, etwa die Finanzierung von Ausstellungen, museumspädagogischem Material oder Fachpersonal, das zeitweise als Honorarkraft angestellt werden konnte. Mit Spendenaktionen, Crowdfunding und der Einwerbung von Drittmitteln unterstützt er kontinuierlich die Museumsarbeit.

Der Verein bringt sich aktiv in inhaltliche Fragen ein: So werden eigene Projekte realisiert, etwa die Ausstellung zum Stadtjubiläum 2020, zur Geschichte des Zoos oder zum Stephaneum. Auch ein Kunstführer durch Aschersleben wurde vom Verein initiiert. Weitere Aktivitäten umfassen Führungen, Museumsaktionen, Beteiligung an regionalen Veranstaltungen und öffentlichkeitswirksame Beiträge zur Stadthistorie.

Besondere Bedeutung hat der „Arbeitskreis Geschichte jüdischer Mitbürger“, der im Verein integriert ist. Er leistet Erinnerungsarbeit, organisiert Ausstellungen zu jüdischer Geschichte, initiierte über 70 Stolpersteinverlegungen und pflegt Kontakte zu Nachfahren. Mit seiner Arbeit trägt der Verein aktiv zur Demokratiebildung und Erinnerungskultur bei.

Mit seinem breiten Wirkspektrum – von praktischer Unterstützung bis zu kulturell-politischer Verantwortung – ist der Museumsförderverein ein unverzichtbarer Partner für das städtische Kulturleben. Er steht beispielhaft für das ehrenamtliche Engagement in Museen, insbesondere in Zeiten kommunaler Sparzwänge.

Eine Berufung als Engagementbotschafter würde die wichtige Rolle von Museumsfördervereinen sichtbar machen und deren Bedeutung für den Erhalt kultureller Infrastruktur unterstreichen.

Kontakt: museumsverein@freenet.de